



## Herzlich willkommen in Strande

### ■ Lage

Strande liegt etwa 20 km nördlich von Kiel auf der Halbinsel Dänischer Wohld an der Ostsee. Durch den Ort verläuft eine Nebenstrecke „Bäderstrecke“ zwischen Kiel und Eckernförde. Die Gemeinde grenzt an Schwedeneck, Dänischenhagen und Kiel-Schilksee.

### ■ Geschichtliches

Um 1353 taucht zum ersten Mal der Name „Strande“ auf. Zum Herrenhof „hof to Bülleke“ gehören ausdrücklich auch „veer woorde uppe dem Strande“, vier Wurtten, Wohnsitze also. Einer Sage nach befand sich um 1400 an der Strander Bucht ein Seeräuberschlupfwinkel.

Das Gebiet um Bülk ist von 1400 bis 1600 im Besitz eines Zweiges des holsteinischen Adelsgeschlechtes Rantzau. 1632-1648 heißt die Strander Bucht unter dänischem Einfluss zeitweilig „Christianshafen“. 1708 werden in Eckhof und Neu-Bülk Meiereihöfe eingerichtet, die sich im Laufe des 18. Jahrhunderts zu eigenen Gütern entwickeln. Im Nordischen Krieg (1700-1721) fand die Seeschlacht vor der Strander Bucht statt.

### ■ Wissenswertes

Strande ist eine Gemeinde im Kreis Rendsburg-Eckernförde in Schleswig-Holstein und gehört zum Amt Dänischenhagen. Die Gemeinde Strande ist mit 13,73 km<sup>2</sup> die flächenmäßig kleinste amtsangehörige Gemeinde. Zurzeit leben dort ca. 1.500 Menschen.

Die Gemeinde umfasst die Ortsteile Eckhof, Freidorf, Marienfelde und Rabendorf. Die Gemeinde Strande – zunächst nur eine kleine Ansammlung von Häusern „uppe dem Strande“ - hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem beliebten Badeort mit Yachthafen entwickelt. Noch heute spürt man die historischen Wurzeln des Seebads. Zum Beispiel auf Gut Eckhof, der Keimzelle des kleinen Ortes. Oder am Fischersteg, wo noch immer die kleinen Kutter anlegen und ihre frische Ware feilbieten.

Im einstigen Fischerort entstand eine Dampferanlegestelle und ein kleines Badehotel mit Café – der Ursprung des heutigen Seebades. Das seit 1982 anerkannte Ostseebad liegt an der Kieler Außenförde und ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Wasserfreunde aus dem Umland. Mit seinem dörflichen Charakter ohne Durchgangsverkehr steht es für ländliche Ruhe und Erholung. Keine Hochhäuser stören das Bild des schleswig-holsteinischen Dorfes, das durch den Olympiahafen in unmittelbarer Nähe in Schilksee bei vielen Seglern ein Begriff ist.

Ein Wahrzeichen der Gemeinde ist der Leuchtturm auf dem Bülker Huk, der 25m hoch ist und den besten Blick über die Kieler Förde bietet.

### Amtsverwaltung

Sturenhagener Weg 14    Tel. (0 43 49) 8 09-0  
24229 Dänischenhagen    Fax 8 09-25

E-Mail: [info@strande.de](mailto:info@strande.de)  
<http://www.strande.de>

### ■ Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr,  
Di zusätzl. 14.00-16.00 Uhr,  
Mi geschlossen, sowie nach Vereinbarung

### ■ Bürgermeister:

Udo Lüsebrink, Dorfstraße 13,  
24229 Strande    Tel.: (0 43 49) 9 14 49 92

Sprechstunde: Mi 14.00-15.00 Uhr,  
und nach Vereinbarung

